

4. Internationaler Tag der Patientensicherheit am 17. September 2018
Schwerpunktthema: „Digitalisierung und Patientensicherheit“

Pressemitteilung

Digitalisierung im Gesundheitswesen: Vorbildliche Projekte zum Internationalen Tag der Patientensicherheit gesucht

Berlin, August 2018 – Von Gesundheits-Apps bis zur digitalen Vernetzung von Praxen – die Digitalisierung erfasst das deutsche Gesundheitswesen. Doch welche Rolle spielt die Patientensicherheit dabei? Und welche Projekte realisieren Gesundheitseinrichtungen in diesem Zusammenhang? Antworten gibt der diesjährige Internationale Tag der Patientensicherheit (ITPS) am 17. September 2018. Das Aktionsbündnis Patientensicherheit e.V. (APS) ruft Einrichtungen aus dem Gesundheitswesen dazu auf, ihre digitalen Lösungen und Vorhaben im Rahmen des Aktionstages zu präsentieren – etwa mit einem Tag der offenen Tür. Passend dazu stellt das Bündnis kostenlose Informationsangebote zur Verfügung. Anlässlich des Aktionstages findet am Donnerstag, den 13. September auch eine Pressekonferenz in Berlin statt.

„Im Aktionsbündnis Patientensicherheit verstehen wir die Digitalisierung im Gesundheitswesen als Chance“, sagt Hedwig François-Kettner, Vorsitzende des APS. „Wir möchten Gesundheitseinrichtungen bei der Umsetzung von digitalen Vorhaben im Bereich der Patientensicherheit unterstützen, zum Beispiel bei der Stärkung der Arzneimitteltherapiesicherheit. Funktionierende Projekte sind das beste Beispiel für lohnende Verbesserungen.“ Deshalb stellt das Bündnis auf der Pressekonferenz Einrichtungen vor, die digitale Ideen und Strategien besonders erfolgreich umsetzen. Zudem ist geplant, einen Blick auf die aktuellen Vorhaben der Bundesregierung zur Digitalisierung im Gesundheitswesen zu werfen. Interessenten können sich mit dem unten angehängten Formular zur Veranstaltung anmelden.

Schon im Vorfeld des Aktionstages möchte das APS Gesundheitseinrichtungen mit Materialien wie beispielsweise Flyern und Broschüren Orientierungshilfen rund um das breite Themenfeld der Patientensicherheit an die Hand geben. Darunter befindet sich beispielweise eine Handlungsempfehlung zum Risikomanagement in der Patientenversorgung. Auch Informationen, die sich direkt an Patienten richten, etwa mit Tipps für eine sichere Kommunikation, gehören dazu. „Wer sich an diesen Ratschlägen orientiert, kann selbst einen Beitrag zu mehr Patientensicherheit leisten“, so François-

Kettner. Die Materialien stehen unter www.tag-der-patientensicherheit.de zum kostenlosen Download zur Verfügung. Bestellungen können über das dort bereit gestellte Formular erfolgen.

Das APS ruft Gesundheitseinrichtungen, die sich mit Aktionen am Internationalen Tag der Patientensicherheit beteiligen, zudem dazu auf, diese auf einer interaktiven Deutschlandkarte unter <http://www.tag-der-patientensicherheit.de/mitmachen.html> einzustellen. „So wird deutlich, wie groß das Netzwerk derjenigen ist, denen Patientensicherheit am Herzen liegt“, meint die APS-Vorsitzende abschließend.

Informationen zum Internationalen Tag der Patientensicherheit (ITPS)

Digitalisierung und Patientensicherheit – das ist in diesem Jahr das Thema des 4. Internationalen Tages der Patientensicherheit (ITPS) am 17. September 2018. Der Tag ist eine Initiative des APS, an der sich inzwischen weltweit verschiedene Länder beteiligen. In Österreich organisiert die Plattform Patientensicherheit und in der Schweiz die Stiftung für Patientensicherheit den Aktionstag.

– Bei Abdruck Beleg erbeten –

Terminhinweis

Pressekonferenz anlässlich des 4. Internationalen Tages der Patientensicherheit (ITPS)

Digitalisierung und Patientensicherheit

Termin: Donnerstag, 13. September 2018 11.00 bis 12.00 Uhr

Ort: Tagungszentrum im Haus der Bundespressekonferenz, Raum 1-2

Anschrift: Schiffbauerdamm 40/Ecke Reinhardstraße 55, 10117 Berlin

Ich nehme an der Pressekonferenz des Aktionsbündnisses Patientensicherheit (APS), am Donnerstag, 13. September von 11.00 bis 12.00 Uhr, teil.

Für unsere Redaktion wird der Journalist/die Journalistin _____ kommen.

Bitte informieren Sie mich kontinuierlich über die Themen des Aktionsbündnisses Patientensicherheit e. V. (APS).

Ich kann leider nicht an der Pressekonferenz teilnehmen. Bitte schicken Sie mir das Informationsmaterial für die Presse.

Bitte informieren Sie mich kontinuierlich über die Themen des Aktionsbündnisses Patientensicherheit e. V. (APS).

Meine Kontaktdaten:

NAME:

MEDIUM/RESSORT:

ADRESSE:

TEL/FAX:

Kontakt für Journalisten:

Pressestelle Aktionsbündnis Patientensicherheit e. V. (APS)

Friederike Gehlenborg

Postfach 30 11 20

70451 Stuttgart

Telefon: 0711 8931-295

Telefax: 0711 8931-167

gehlenborg@medizinkommunikation.org

www.aps-ev.de

*** Das Programm der Pressekonferenz wird zeitnah bekannt geben. ***

Falls Sie keine E-Mails zum APS mehr erhalten möchten, senden Sie bitte eine Nachricht an: gehlenborg@medizinkommunikation.org